

# Spatenstich nach Arnum verlegt

B-3-Ortsumgehung: Protest vor allem aus Devese verhallt nicht ungehört

VON ANDREAS ZIMMER

**HEMMINGEN.** Die Kritiker hatten Erfolg: Der offizielle Spatenstich für die B-3-Ortsumgehung wird von Devese nach Arnum verlegt. Am Termin am Montag, 8. Dezember, 12 Uhr, ändert sich nichts.

Das bestätigte Joachim Ernst gestern auf Anfrage. Er leitet den Geschäftsbereich Hannover der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Noch am Dienstag hatte Ernst gesagt, an der Einladung werde nicht gerüttelt. Der Ort für den Spatenstich an der Max-Planck-Straße sei keine Provokation der Deveser, sondern sei bewusst gewählt, weil

dort das erste Brückenbauwerk der Trasse entsteht.

Doch nun die Umkehr: Die Proteste, vor allem aus Devese, sollen nicht ungehört bleiben. Deswegen sei der Spatenstich nun auf einer Fläche in der Nähe des Arnumer Freibades. Dort ist eine Kreuzung geplant. Zwar seien nun alle Einladungen neu zu verschicken, aber das sei im Zeitalter der E-Mail kein Problem. Sowohl der Bürgerverein Devese als auch die Bündnisgrünen hatten Arnum für den Spatenstich favorisiert, der Bürgerverein zudem das Ricklinger Holz.

An der Verlegung haben unter anderem Bürgermeister Claus Schacht mitgewirkt, der mit dem

Verkehrsministerium Kontakt aufnahm, und die Hemminger CDU. Fraktionschef Ulff Konze sagte, die CDU habe sich „auf informellen Wegen eingesetzt“. An dem offiziellen Akt am 8. Dezember nimmt unter anderem Verkehrsminister Olaf Lies teil.

■ **Heute Staugefahr:** Die Baustelle an der B 3 in Arnum wird bis zum Spatenstich verschwunden sein. Seit Ende vergangener Woche werden laut RegioBus Spurrillen an der Haltestelle Arnum-Mitte nahe des Klapperweges ausgebessert. Für den Aushub oder Materialanlieferungen wird vorübergehend eine Ampel eingesetzt, was beispielsweise im Berufsverkehr

am Mittwochmorgen zu langen Staus führte. Der Tag gestern verlief laut Polizei ruhig. Am Freitag, 28. November, wird die Ampel zwischen 9 und 11 Uhr geschaltet, sodass Verkehrsbehinderungen zu erwarten sind, erläuterte Rolf Hatesohl, Leiter der Straßenmeisterei Wennigsen. Die Arbeiten seien eigentlich für die Herbstferien geplant gewesen, doch aus mehreren Gründen habe die Firma erst jetzt beginnen können. Abschluss sei Ende nächster Woche, doch die meisten Tätigkeiten erstrecken sich nur auf die Busbucht. Die Ersatzhaltestelle befindet sich etwa 20 Meter entfernt.